

# SCHUTZVERBAND

DER

PENSIONSVERSICHERTEN UND PENSIONISTEN STEYR



## MITTEILUNGSBLATT

32. Jahrgang – Folge 3 – Dezember 2020

---



A.Schlader

**Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern  
ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit  
im Neuen Jahr!**



Die diesjährige

## WEIHNACHTSFEIER



für alle Mitglieder des Schutzverbandes Steyr  
muss leider Corona bedingt abgesagt werden!

### **ACHTUNG!! ACHTUNG!! ACHTUNG!!**

Anmeldungen und Einzahlungen für die Tages- und Mehrtagesreisen für das  
**Jahr 2021**

können ab **12.01.2021** jeden Dienstag **in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr** in der  
**Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a**, vorgenommen werden.

Bis Jahresende finden keine Sprechtage mehr statt!

Die Dezemberzeitung wird Ihnen voraussichtlich ab 07. 12. 2020 zugestellt!

### **SPRECHTAGE 2021**

der

#### **PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT:**

**Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr**

in der **Gebietskrankenkasse Steyr, Sepp Stöger Straße 11**

Telefonische Voranmeldung wegen eines Termins unbedingt erforderlich!

**Tel.Nr. 05 7807 323900**

### **REISEVERSICHERUNG**

Die Global Assitance Allianz bietet für alle **Mehrtages- und Auslandsreisen** einen Busreiseschutz **der Europäischen Reiseversicherung** an. Diese umfasst einen Reiseschutz während einer Busreise inklusive Stornoschutz, medizinischer Behandlungskosten, Heimtransport, Such- und Bergungskosten, Reisegepäck- und Reiseprivathaftpflichtversicherung.

Nähere Informationen erteilen der **Schutzverband der Pensionisten Steyr, „Kasis Reisen“** (07225/7281) oder die **Allianz Agentur Thomas Kaltenböck:**

Frau Julia Mauracher      Tel. 0676 32 288 90      <https://allianz.at/kaltenboeck>

Infangstraße 2, 4407 Steyr-Gleink (ehem. Sportcity Glaser), erreichbar mit der Städt. Buslinie **2a**, Haltestelle Infangstraße.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Die Veranstaltung zur **Ehrung unserer langjährigen Mitglieder am 21.10.2020** musste leider auf Grund der Bestimmungen zu Covid 19 abgesagt werden.

Im heurigen Jahr hätten 85 Mitglieder geehrt werden sollen. Als kleine Entschädigung dafür wurde den Jubilaren ein Gutschein in Höhe von € 20,00 zum Einlösen im Sportheim Zöchling übermittelt.

## Informationen für unsere Mitglieder

Ein außergewöhnliches Jahr stellte nicht nur unseren Verein vor bisher noch nie dagewesene Herausforderungen, sondern die ganze Reisebranche. Von Mitte März bis Ende Juni mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden. Ab 01.07.2020 waren Busreisen wieder möglich. Durch die sich immer wieder geänderten Reiseeinschränkungen in den angrenzenden Staaten konnten unsere Mehrtagesfahrten jedoch auch im 2. Halbjahr nicht durchgeführt werden. Lediglich die Wanderwoche nach Nauders fiel nicht ins Wasser. Die Tagesfahrten, allesamt in die nähere Umgebung, waren jedoch sehr gut gebucht. Für unsere Mitarbeiter des Reisereferates war es mit viel Arbeit verbunden, einerseits Abmeldungen oder Umbuchungen zu anderen Fahrten zu organisieren, andererseits die frei werdenden Busplätze mit der einen oder anderen Nachmeldung zu besetzen.

Für das kommende Vereinsjahr haben wir uns bemüht wieder ein abwechslungsreiches Reiseprogramm zusammen zu stellen. Da niemand voraussagen kann, wie sich die Corona-Situation gestalten wird, können wir nur mit positiven Erwartungen in das neue Jahr hineingehen. Einen Hoffnungsschimmer gibt es allerdings: Bisher ist kein einziger Fall einer Ansteckung mit dem Coronavirus bei Busausfahrten von Reiseunternehmen zu verzeichnen gewesen.

Doch zuerst eine kurze Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr.

Bedauerlicherweise trafen immer wieder kurzfristige Absagen ein, da manche Personen während der Autobusfahrt keinen Mund-Nasenschutz (MNS) tragen wollten. Wenn man bedenkt, dass uns die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen wie z.B. Handhygiene, Abstand halten oder eben MNS tragen, noch längere Zeit begleiten werden, ist es doch überlegenswert diese kleine Einschränkung auf sich zu nehmen – sonst wird man sich von den so beliebten gemeinsamen Reisen auch im kommenden Jahr verabschieden müssen, solange es keine Schutzimpfung oder wirksame Medikamente gegen diese heimtückische Krankheit gibt. Was den Schutzverband bisher ausgezeichnet hat ist doch die Möglichkeit, mit Freunden bei den gemeinsamen Unternehmungen aus dem Alltag ein bisschen auszubrechen und vielleicht bei der einen oder anderen Reise gleichgesinnte Menschen zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Wir Mitarbeiter, die fast jeden Dienstag die Arbeit für unsere Mitglieder vor Ort im Büro erledigen, aber auch jene, die außerhalb der Bürozeiten im Hintergrund vieles organisieren – Telefonate und Schriftverkehr mit Hotels und Reiseveranstaltern führen, Sitzplatzeinteilungen für den Bus erstellen, Reiseinformationen und Zeitungen austragen, machen dies in unserer Freizeit unentgeltlich und wollen auch in Zukunft, dass sich unsere Mitglieder im Schutzverband gut aufgehoben fühlen. Daher ersuchen wir auch um Verständnis, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, da dies oft mit unmäßigem Zeitaufwand verbunden und manchmal auch zum Nachteil für andere Mitglieder wäre.

Die Tages- und Mehrtagesfahrten, die im ersten Halbjahr wegen der Corona-Pandemie entfallen sind, werden im Reiseprogramm 2021 nachgeholt. Zusätzlich finden sich viele neue Programmpunkte.

Der Vorstand dankt schon jetzt für Ihre Akzeptanz dieser unumgänglichen Neuerungen ab dem kommenden Jahr!

Für den Vorstand  
Helmuth Schörkhuber  
Obmann

## Wichtiger Hinweis für die Einzahlung bzw. Überweisung des Mitgliedsbeitrages

Der Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr ersucht Sie, in Ihrem Interesse, den Mitgliedsbeitrag mit dem Zahlschein des Schutzverbandes über ihr Bankkonto abbuchen zu lassen. Wenn Sie Ihren **Mitgliedsbeitrag** per Online Banking **AT47 1511 0002 6106 7813** überweisen, dann geben Sie bitte im Feld „**Verwendungszweck/Zahlungszweck/Zahlungsreferenz**“ **unbedingt Ihre Mitgliedsnummer** ein, damit wir die Zahlung eindeutig zuordnen können. Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag „bar“ einzahlen wollen, ersuchen wir Sie, dies an einem Dienstag beim Sprechtag in der Arbeiterkammer zu tätigen.

**Besten Dank!**

# Wichtige Neuerungen, bitte unbedingt aufmerksam durchlesen!!

Die Coronakrise hat ihre Spuren hinterlassen und unseren Verein gezwungen, einige Veränderungen zu tätigen, besonders bei den Anmeldungen für Reisen im kommenden Jahr und auch bei der Bezahlung von Reiseveranstaltungen. Wir bitten Sie daher gleich im Voraus um Verständnis für diese Maßnahmen.

Die Bestimmungen der Bundesregierung gestatten es nicht, dass sich Personen, die nicht dem gleichen Familienverband angehören, gemeinsam anstellen dürfen (in den vergangenen Jahren „Warteschlange“ im Foyer der AK).

- Im Reiseprogramm 2021/Dezember-Zeitung liegt ein Formular in doppelter Ausführung zur Anmeldung für die Reiseveranstaltungen im nächsten Jahr bei.
- Ein Reiseanmeldungsformular für die Reiseveranstaltungen 2021 sollten Sie so bald als möglich per Post (ein adressiertes Kuvert liegt bei) an den Schutzverband senden.
- Das zweite dient als Terminerinnerung für Sie persönlich, bei welchen Reisen Sie angemeldet sind.
- Die Vorreservierungen für die ausgewählten Reisen werden je nach zeitlichem Eintreffen der Anmeldungen von unseren Mitarbeitern vorgenommen
- Ist ein Termin überbucht wird sich ein Mitarbeiter des Schutzverbandes bei Ihnen telefonisch melden – es wird wie bisher eine Warteliste erstellt.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl an einer **Mehrtagesreise** muss die Reise rechtzeitig vom Verein abgesagt bzw. storniert werden. Die Stornobedingungen (Reiseheft S. 2) zwingen uns dazu, dass jeder Reiseteilnehmer den **gesamten Betrag spätestens 5 Wochen vor Reiseantritt** eingezahlt haben muss. Daher ersuchen wir unsere Mitglieder folgendes zu beachten:

- ✓ Für Reisettermine im **Februar, März und April bis Reise Nr. 5** bitte den **gesamten Reisebetrag** ab Jänner 2021 mittels Online Banking (Bankverbindung **nur für Reisen: Raika IBAN AT 39 3411 4000 0017 1462**) zu überweisen oder wie bisher im Büro bar zu bezahlen.
- ✓ Für Reisettermine von Mai bis Dezember ersuchen wir Sie für jede einzeln gebuchte Mehrtagesreise eine Anzahlung von € 70,00 bis Ende Februar zu leisten.
- ✓ Es kann natürlich auch der volle Preis für Tages- oder Mehrtagesfahrten bezahlt werden.

Beachte: Die Reisekosten für **Tagesfahrten** müssen spätestens **2 Wochen vor Reiseantritt** beglichen werden  
Bei Mehrtagesfahrten muss der Differenzbetrag zum gesamten Reisepreis spätestens **5 Wochen vor Reiseantritt** bezahlt werden. Erst dann ist Ihnen der vorreservierte Bus- bzw. Hotelplatz garantiert.

Wir müssen bei zu geringer Reiseteilnehmerzahl davon ausgehen, dass rechtzeitig storniert werden kann, damit für unsere Mitglieder tunlichst keine Stornokosten anfallen.

Bei Abmeldung von einer Reiseveranstaltung werden vom Schutzverband als Unkostenbeitrag einbehalten:

- Für eine **Tagesfahrt** innerhalb der **2 Wochenfrist € 5,00,**
- für eine **Mehrtagesfahrt** innerhalb der **5 Wochenfrist € 20,00.**

Bei Vorlage einer ärztlichen Bestätigung entfällt der Unkostenbeitrag!

Muss eine Reiseveranstaltung seitens des Schutzverbandes abgesagt werden, werden dem Mitglied natürlich die bereits bezahlten Beträge zur Gänze rückerstattet.

Bei **Online Banking** bitte im Feld **Verwendungszweck** oder **Zahlungszweck** unbedingt immer angeben:

- ✓ **Mitgliedsnummer**
- ✓ **Bezeichnung** oder **Nummer der Reiseveranstaltung** (z.B. Therme Tapolca oder Nr. 10)

Da sich viele unserer Mitglieder schon am Jahresanfang für mehrere Reisen (auch für die 2. Jahreshälfte) anmelden, kann ein nicht voraussehbares Ereignis (Krankheit, unaufschiebbare Familienangelegenheit. . .) dazwischenkommen und man kann z.B. an einer Ausfahrt im Oktober nicht teilnehmen. Sobald man von einer Reiseverhinderung Kenntnis hat, bitte das umgehend dem Schutzverband melden, dann hat eine Person, die auf der Warteliste steht, doch noch die Möglichkeit mitfahren zu können.

Wir danken nochmals für Ihr Verständnis!



# Wir gratulieren

## allen Geburtstagskindern, die in den Monaten Jänner bis Juni geboren sind.

Aus Platzgründen werden nur jene ab dem 60. Geburtstag namentlich erwähnt.  
Unser Glückwunsch gilt aber natürlich **allen Geburtstagskindern!**

### Im JÄNNER feiern:

#### den 85. Geburtstag

Herr Aigner Josef  
Frau Krenn Eveline

#### den 80. Geburtstag

Frau Wipplinger Elisabeth

#### den 75. Geburtstag

Frau Bley Adelheid  
Herr Herzog Ernst  
Herr Rumpf Johann

#### den 70. Geburtstag

Frau Grünling Brigitte  
Frau Zellinger Gertraude

#### den 65. Geburtstag

Frau Müller Berta

#### den 60. Geburtstag

Herr Dangl Friedrich

### Im FEBRUAR feiern:

#### den 85. Geburtstag

Frau Granegger Gertrude

#### den 80. Geburtstag

Frau Brandtner Anna  
Frau Bucsek Barbara  
Herr Steyrl Hans

#### den 75. Geburtstag

Frau Langhammer Gaby  
Frau Leimhofer Margit  
Herr Zierer Franz

#### den 70. Geburtstag

Frau Buday Viktoria  
Frau Höller Maria

#### den 65. Geburtstag

Frau Helmert Herta  
Frau Leeb Brigitte  
Herr Schwaiger Günter

#### den 60. Geburtstag

Frau Thurnhofer Gertraud

### Im MÄRZ feiern:

#### den 95. Geburtstag

Herr Bammingner Walter

#### den 90. Geburtstag

Frau Hainböck Edeltraud  
Frau Radlmayr Paula

#### den 80. Geburtstag

Frau Berger Erika  
Frau Lenk Franziska  
Frau Neuhauser Rosa  
Frau Sigl Ingeborg

#### den 75. Geburtstag

Herr Braunsberger Erich  
Frau Wittkowski Ingeborg

#### den 70. Geburtstag

Frau Buchmann Rosa Maria  
Herr Heindl Karl  
Herr Riegler Maximilian  
Frau Wiesinger Monika

#### den 65. Geburtstag

Frau Gegenhuber Christine

#### den 60. Geburtstag

Frau Postlmayr Karoline  
Frau Schinagl Helga

### Im APRIL feiern:

#### den 96. Geburtstag

Frau Hoffmann Helene

#### den 85. Geburtstag

Frau Presenhuber Nora  
Herr Velst Alexander

#### den 80. Geburtstag

Frau Haiden Anneliese  
Herr Langhammer Herbert  
Frau Thomasberger Erna

#### den 75. Geburtstag

Frau Felbauer Gertraud  
Herr Handl Gerhard  
Herr Harich Manfred  
Frau Limpöck Martha

#### den 65. Geburtstag

Frau Kottek Brigitte

### Im MAI feiern:

#### den 96. Geburtstag

Frau Springer Margarete

#### den 85. Geburtstag

Frau Altwirth Erika

#### den 80. Geburtstag

Frau Austaller Helga  
Herr Kalchmayr Josef  
Frau Leutgeb Monika

#### den 75. Geburtstag

Herr Diera Norbert, DI  
Frau Hemberger Johanna  
Frau Schloßgangl Jolanda  
Herr Schmid Alfred

#### den 70. Geburtstag

Frau Freidl Frieda  
Frau Haunschmid Anna  
Frau Moser Renate  
Frau Watzl Maria Louise  
Herr Wurnitsch Werner

#### den 65. Geburtstag

Frau Grünwald Maria  
Frau Ritt Monika  
Frau Schönberger Ingrid

#### den 60. Geburtstag

Herr Schittenberger Thomas

### Im JUNI feiern:

#### den 98. Geburtstag

Herr Krenn Roman

#### den 95. Geburtstag

Frau Käfer Anna

#### den 85. Geburtstag

Frau Ennsgraber Ernestine

#### den 80. Geburtstag

Frau Kalchmayr Ludmilla

#### den 75. Geburtstag

Frau Spari Waltraude  
Frau Stellnberger Marianne

#### den 70. Geburtstag

Frau Brunmair Waltraud

#### den 65. Geburtstag

Frau Brunner Renate

Seit 2020 werden zum 85. Geburtstag unsere Mitglieder mit einem Gutschein und einer Flasche Wein von einem Vorstandsmitglied besucht. Zum 80. Geburtstag wird vom Sprengelbetreuer mit einer Flasche Wein gratuliert.

## 100. Geburtstag von Altbürgermeister Franz Weiß

Ende August feierte unser Mitglied, der ehemalige Bürgermeister unserer Stadt, seinen hundertsten Geburtstag. Er ist seit 35 Jahren Mitglied des Schutzverbandes Steyr und besucht jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier. Neben vielen Gratulationen zu seinem Ehrentag aus Politik und Freundeskreisen statteten auch unser Obmann Helmuth Schörkhuber mit Sprengelbetreuerin Renate Riedl dem Jubilar einen Besuch ab.

Gut gelaunt erzählte er beim Nachmittagskaffee einige heitere Anekdoten aus seinem Leben und der Zeit als Bürgermeister der Stadt Steyr. In seine Amtszeit fielen u. a. die Ansiedelung des BMW-Motorenwerkes und die 1000-Jahr Feier mit der ersten Landesausstellung – die Hallstattkultur – in Steyr. Der Ausbau des innerstädtischen Verkehrsringes wurde vollendet, viele kommunale Einrichtungen, wie der Reinhaltungsverband wurden gegründet und neue soziale Einrichtungen, wie Essen auf Rädern und die mobile Hauskrankenpflege wurden ins Leben gerufen.

Mit 13 Jahren verlor Weiß seinen Vater bei den Februarkämpfen 1934. In den folgenden schweren

Jugendjahren erlernte er in den Steyrer-Werken den Beruf des Schlossers, wurde Zentralbetriebsratsobmann, seit 1965 wirkte er in der Stadtpolitik mit, von 1974 bis 1983 war er Bürgermeister der Stadt.

Weiß war auch Zeit seines Lebens dem Sport intensiv verbunden: Handball, Leichtathletik, im Schifahren war er viermal Landesmeister – er war auch Mitbegründer des Schiclubs Steyr.



## 100. Geburtstag von Frau Maria Stadlhofer

Frau Maria Stadlhofer feierte im November bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag. Sie lebt nach wie vor in ihrer Wohnung in Münichholz. Wir gratulieren herzlichst!



### IN MEMORIAM

**Wir gedenken der in der Zeit von Juli 2020 bis November 2020 verstorbenen Vereinsmitglieder**

FRANGER Hermine  
GARIMORT Karl

MUNK Josef  
ROSSACHER Ursula

SCHMOLL Gottfriede  
SALAT Elfriede

**Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.**

### Neue Vereinsmitglieder

Im Zeitraum von Juli 2020 bis November 2020 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

Brunmayr Rosa  
Gschnaidtner Erika

Kellerer Anni  
Kellerer Helmut

Rummersdorfer Alfred  
Schaupp Herta

**Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen.**

# REISEERINNERUNGEN

## Wanderfahrt Reiteralp – Spiegelsee

01. und 02.07.2020

Am Mittwoch, 1.7.20 und am Donnerstag, 2.7.20 chauffierte Manuel vom Reisebüro Kasis 70 Personen unserer Gemeinschaft zur Eiskarhütte in der Umgebung von Schladming. Bei der ersten Ausfahrt am Mittwoch machten sich mehr als 20 Wanderer unserer Gruppe auf den Weg, die mittelschwere Route von der Eiskarhütte über den Spiegelsee hoch zum Rippetegg. Zur linken Hand schauten wir unter anderem zum Schober (2133 m). Auf dem Weg zur Gasselhöhe (2001 m) konnten wir am Bergkamm gute Aussichten in alle Richtungen genießen. Sogar ein Blick zum Watzmann war möglich. Bevor wir am Gebirgskamm die Gasselhöhe und letztendlich den Abstieg



erreichten, kam ein intensives Gewitter mit Starkregen und Graupelschauer. Blitze und intensive Donnergeräusche erinnerten so manche an ihre jungen Jahre, wo es angeblich noch starke und intensive Gewitter gab. Durchnässt bei der Eiskarhütte angekommen, wünschten sich einige, sie hätten eine zweite Unterhose mitgenommen.



Am Donnerstag ging auch unser Mitglied Walter Bamminger mit seinen 94 Jahren von der Eiskarhütte zum Spiegelsee mit regelmäßigem Schritt. Alle Achtung! Der Weg führte an einer Reihe kleiner Bergseen und Almrauschwiesen vorbei. Wir vom Schutzverband möchten aber auch jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so weit gehen können, Möglichkeiten bieten, mitzumachen. Diese konnten auf Rastbänken verweilen, um den Blick auf das gegenüberliegende Dachsteinmassiv, die Bischofsmütze und das Tennengebirge zu genießen. Für jede Person soll eben immer

etwas dabei sein. Lasset uns weiterhin wandern und die Natur genießen. Hier konnten wir Natur pur erleben.

Steirische Gastlichkeit ermöglichte uns ein uriges und gemütliches Verweilen und miteinander Reden am Nachmittag in der Eiskarhütte.

Was sagte Wilhelm Busch? „Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele: Freuden, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur.“

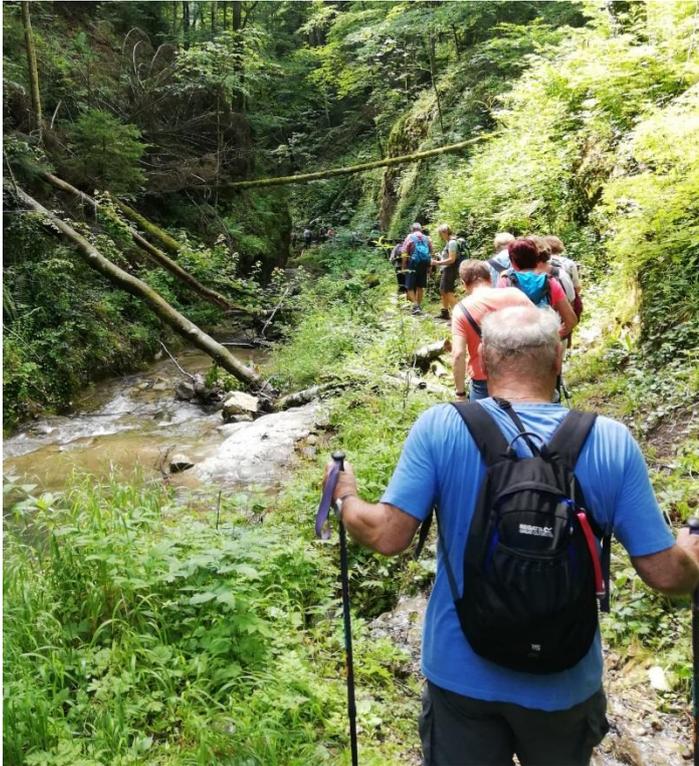
Leo Z. und F. Sch.

## Durch die Höllklamm nach Großraming

22.07.2020

Unsere zweite Tageswanderfahrt nach den langen Monaten der Corona-Pause führte uns ins herrliche Ennstal, in die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft am Rande des Nationalpark Kalkalpen.

Pünktlich um 8.30 Uhr starteten 42 Wanderlustige bei angenehmer Temperatur und Witterung. Unser umsichtiger Chauffeur Manuel brachte uns mit dem Bus von Steyr über Laussa und die Schöfftalerhöhe zum Parkplatz Hollnbuchner. Unter der Führung von Willi Alber wanderten wir über Wald- und Forstwege leicht bergauf zum Gscheidkreuz in der Einsattelung zwischen Größtenberg und Schieferstein auf 782 m und nach kurzer Rast weiter



zur Nösteltalerkapelle am Fuße des Schiefersteins. Heute läuteten die Mittagsglocken schon um 11.00 Uhr. Einige Personen unserer Gruppe versuchten sich als Glöckner, während andere sich mit Jause und Getränken für den weiteren Weg durch die wildromantische Höllklamm stärkten und die herrliche Aussicht genossen. Nach kurzem Marsch auf schmalen Steig entlang des Hölleitenbaches und über einige Brücken erreichten wir den Wasserfall, der mit lautem Getöse über den schroffen Felsen stürzte. Weiter ging es durch den Pechgraben bis wir wieder die Eisenstraße erreichten. Hier holte uns Manuel nach ca. 3,5 Stunden Gehzeit wieder mit dem Bus ab und brachte uns zum Kirchenwirt nach Großraming. Ab ca. 13.00 Uhr konnten wir im herrlich schattigen Gastgarten unser wohlverdientes Mittagessen genießen und den ereignisreichen Tag in gemütlicher und unterhaltsamer Runde ausklingen lassen. Am späten Nachmittag brachte uns Manuel wieder gesund und vollzählig zurück nach Steyr.

Monika R.

## Wanderfahrt Hallstättersee

29. und 30.07.2020

Auf Grund des regen Interesses, ursprünglich waren 86 Mitglieder für diese Ausfahrt angemeldet, wurden 2 Termine ausgeschrieben. Es war die dritte Tagesveranstaltung nach Aufhebung der Coronaeinschränkungen, Verschiedene Umstände, einer davon war sicher, der wenige Tage vor dem Ausfahrtstermin bekannt gewordene Coronacluster in St. Wolfgang, ließen doch einige von der Teilnahme an der Wanderfahrt Abstand nehmen.

An beiden Tagen starteten wir zeitig in der Früh. Die Busfahrt führte uns durch das Steyr- und Ennstal, dann über Bad Mitterndorf, und den Koppenpass nach Obertraun. Am Mittwochvormittag verhinderten leider tiefhängende Wolken den Ausblick auf die wunderschöne Bergwelt der Niederen Tauern, des Dachsteinmassivs und der Gipfel Loser, Sandling und Sarstein rund um das Ausseerland. Erst gegen Mittag lösten sich die Wolken auf. Am



Donnerstag war das Wetter von Beginn an wolkenlos, dafür zum Wandern etwas wärmer als am Vortag.

Kurz vor 10.00 Uhr nahmen wir vom Strandbad Obertraun ausgehend den ca. dreistündigen Wanderweg in Angriff. Das erste Drittel auf einem breiten Weg, teils direkt am Ufer des Hallstättersees entlang bis zum Bahnhof Hallstatt, der bekanntlich an der gegenüberliegenden Seeseite des Ortes liegt. Von dort führt ein direkt über dem Wasser erbauter Steeg weiter Richtung der Ortschaft Obersee. Erst seit 1986 ist es möglich auf der Ostseite des Hallstättersees durchgehend von Obertraun nach Steeg zu wandern oder zu radeln. Auf diesem Teil bietet sich ein herrlicher Blick hinüber nach Hallstatt, ins Echerntal, zum Rudolfsturm und hinauf Richtung Salzberg. Der Blick ist besonders am Vormittag beeindruckend, da der Ort von der Sonne angestrahlt wird.



Nach ca. zweistündiger Wanderung kehrten wir in der Jausenstation Seeraunzn auf ein Erfrischungsgetränk ein. Dies blieb der Mittwochsgruppe verwehrt, da Ruhetag war. Das letzte Stück, großteils auf der Seeuferstraße, gestaltete sich schon etwas schweißtreibend. Beim Metzgerwirt in Steeg erwartete uns im Gastgarten das ausreichende Mittagsbuffett.

Den Nachmittag konnte jeder in Bad Ischl individuell verbringen. 30 bez. 37 Wanderer traten um 17.30 Uhr

teilweise etwas müde, aber mit neuen Eindrücken die Heimfahrt an. Busfahrer Manuel, bzw. Alex chauffierte die Gruppen wieder zur vollsten Zufriedenheit aller. Franz Sch.

**Wanderwoche Nordtirol – Nauders**

**24. – 30.08.2020**

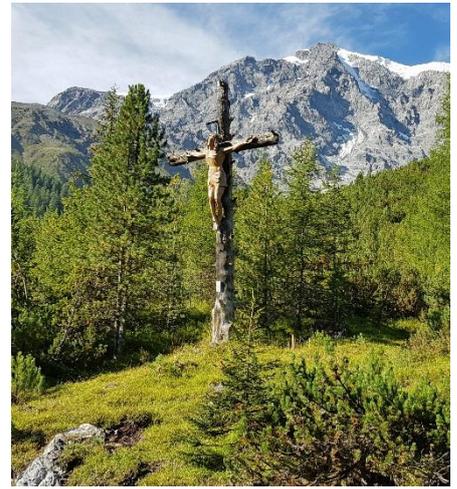
Mit Verspätung sind wir am Montag um halb sieben zu unserem Ziel Nauders am Reschenpass aufgebrochen. Nachdem noch ein Reiseteilnehmer mit einer gebrochenen Zehe leider nicht mitfahren konnte, waren wir nur 34 Personen inkl. Busfahrer. Flott ging die Reise, nach den obligaten Stopps (Leberkäse und Bier), dem Zwischenziel Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs, entgegen. Rattenberg mit dem mittelalterlichen Stadtbild hat nur 440 Einwohner und liegt zwischen einer Felswand im Süden und dem Inn und hat auch keinen Bahnhof. Nach der sehr interessanten Stadtführung fuhren wir weiter. Auffällig war, dass andere Busse noch weniger Teilnehmer als wir hatten. Bei der Ankunft in Nauders stellten wir fest, das Hotel ist renoviert.



Der zweite Tag führte uns mit dem Sessellift zum Kleinen Mutzkopf (1812 m) und weiter zum Schwarzen See und Grünsee. Einige Teilnehmer sind mit Sigi über den Großmutzkopf (1987 m) wieder ins Tal gewandert. Zwei Damen unserer Gruppe, Ingrid und Christa, haben sogar den Lift nicht benützt.

Am 3.Tag, das Wetter war teilweise bewölkt, blieb es uns erspart in der prallen Sonne bis zur Düsseldorfer Hütte (2727 m) aufzusteigen. Mit herrlichem Rundblick auf Zeburu (3735 m), Königspitze (3851 m) und Ortler, dem höchsten Berg Südtirols (3905 m) wurden wir belohnt. Zwei Damen unserer Gruppe bestiegen das Schöneck (3125 m).

Am Rückweg haben wir uns wieder getroffen. Die Rückfahrt mit dem Bus dauerte etwas länger, weil ein Bus wegen einer Baustelle in einer der engen Kehren am Randstein aufgesessen ist und alle Businsassen ein Stück zu Fuß gehen mussten. Hier zeigte sich die Kameradschaft unter den Busfahrern - unser Sigi hat aus Leibeskräften mitgeholfen den Bus wieder freizubekommen. Abends war im Hotel „Grillabend“ angesagt.



Am vierten Tag nahmen wir von Burgeis, Gemeinde Mals, die Auffahrt zur Plantapatsch Hütte (2066 m). Ein wunderbarer Wanderweg leicht steigend, vorbei am Pfaffensee (2222 m,) bergauf und -ab, kamen wir immerhin höher, als unser Großer Priel, der um 50 m niedriger ist als der Gipfel der Watlesspitze. Friedhelm Pohl hat schon vor dem Gipfel mit zwei Damen unserer Gruppe, die eine hatte Luft-, die andere Knieprobleme, umgedreht. Auf dem Weg zur Plantapatsch Hütte waren sehr viele Wanderer unterwegs.

Das Kloster Marienberg liegt, als weiß getünchter festungsartiger Bau, von weitem sichtbar, oberhalb von Burgeis. Momentan leben nur 7 Mönche in der Abtei. Wir haben sogar einen jungen Mönch bei der Gartenarbeit beobachtet. Nach der Besichtigung von Klosterkirche und Museum war es Zeit, diesen Ort, der im 17. Jh. auch ein Gymnasium beherbergte, zu verlassen.



Der fünfte Tag begann sonnig, jedoch war Regen gegen Mittag zu erwarten. An diesem Tag fuhren wir nach St. Valentin und mit der Gondelbahn hinauf zur Haideralm (2120 m). Der Rundwanderweg führte uns vorerst bergab und nach einer Stunde hinauf zum Höhenweg. Hier am Höhenweg waren unsere Zirbenzapfensammler am Werk und sammelten die gesetzlich erlaubte Menge zur Schnapserzeugung ein. Die erste Gruppe (10 Pers.) ist auf die Seebodenspitze (2859 m) gegangen. Um 13:00 Uhr, eine Stunde zu früh, begann es zu regnen. Bei der Haideralm kehrten wir zu einem verspäteten Mittagessen ein. Unterschlupf vor dem Regen suchten auch Downhillfahrer, da sah man wie unsere junge Generation ihre Freizeit verbringt bzw. Sport ausübt. Auf den Rodelbahnen im Winter fahren im Sommer die Go-Carts.

Der vorletzte Tag brachte viel Regen, daher fuhren wir nach Meran. Vorher besuchten wir aber in Schluderns die Churburg, eine hochmittelalterliche Burg im Vinschgau in Südtirol. Die Churburg ist eine der besterhaltenen und meistbesuchten Burgen in Südtirol. Eine sehr interessante Führung. Besonders sehenswert in der Burg ist der reich verzierte Arkadengang aus der Renaissancezeit, auch die Burgkapelle und die weltweit größte Rüstkammer bieten interessante Einblicke in das Alltagsleben des Mittelalters und der Renaissance.

In Meran (41.000 Einw.) haben wir die Stadt auf eigene Faust erkundet, viele Besucher in den Arkadengängen waren wegen des Regenwetters wandern in der Stadt und nicht am Berg.

Bei der Heimfahrt wurde bei uns allen an der Grenze von Soldaten im Assistenzeinsatz Fieber gemessen. Laut Aussage eines Soldaten, der aus Wels war, eine Arbeit mit Zusatzverdienst, die auch gerne gemacht wird. Im Hotel nützten viele Schwimmbad oder Sauna. Es wurde auch Karten gespielt. Wir lernten ein neues französisches Spiel, das uns zwei Krankenschwestern beigebracht haben.

Abschied von Nauders. Je weiter wir nach Osten fuhren umso besser wurde das Wetter, Mittagessen im Ellmauerhof, Baustellenstau beim kleinen Deutschen Eck.

Helmuth Sch.

## Wanderfahrt Hochkar

02.09.2020

Bei unsicherem Wetter fuhren wir von Steyr über Waidhofen – Lassing zum Parkplatz am Hochkar. Trotz Maskenpflicht im Bus war die Laune der Mitreisenden bestens, da sich das Wetter auch zusehends besserte und wir Aussicht auf eine schöne Wanderung hatten. Am Ziel angekommen, teilten wir uns auf zwei Gruppen auf. Die Wandergruppe mit Alber Willi als Wanderführer ging ca. eine Stunde zu Fuß zur Aussichtsplattform, die zweite Gruppe, die nicht so gut per Fuß war, nahm zur Auffahrt auf 1762 m den Sessellift. Die beiden Gruppen trafen sich auf Niederösterreichs höchster Aussichtsplattform wieder. Der Skytour, eine 60 m lange Hängebrücke, führt zu diesem atemberaubenden Aussichtspunkt, der bei Sonnenschein den Blick auf 100 Zweitausender frei gibt. Leider war an diesem Tag der Ausblick durch Nebel nicht besonders gut. Weiter ging der 900 m lange, gemütliche Weg Richtung Gipfelkreuz (1808 m). Nach kurzer Rast mit Fotoshooting setzten wir die Wanderung Richtung „JoSchi Haus“ fort. Das Mittagessen war sehr gut und reichlich, die Bedienung flink und sehr freundlich. Um 14.00 Uhr begannen wir den Abstieg, bzw. die Rückfahrt mit dem Sessellift.



Unser Buschauffeur Manuel, der ebenfalls mitwanderte, brachte uns wieder gut nach Hause. Es war eine sehr schöne Wanderfahrt mit der Familie des Schutzverbandes, ganz besonders in diesem Jahr, wo vieles ganz anders ist als wir gewohnt sind. Ich wünsche euch, bleibt gesund und zuversichtlich und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der nächsten Ausfahrten.

Gerhard L.

## Freistadt – Stadtführung und Brauereibesichtigung

16.09.2020

Trotz Corona war das Interesse groß die Stadt Freistadt und die mit den Bürgern der Stadt verbundene Brauerei zu besichtigen, sodass wir an zwei Tagen, nämlich am 16. und 17. September im Mühlviertel unterwegs waren.



Die Führungen durch eine der ältesten Städte Österreichs und ihren Besonderheiten wurde von den Stadtführern interessant, aufschlussreich und mit zum Teil lustigen Einlagen versehen. Durch vergangene Zeitepochen der letzten 500 Jahre erhielt die Stadt verschiedene Rechte zugesprochen, unter anderem auch das Braurecht. Freistadt war nämlich schon sehr früh, wegen seiner günstigen Lage, ein wichtiger Handelsmittelpunkt. Zum Beispiel Salz und Eisen von Süden nach Norden. Nach der Stadtführung wurden wir anschließend gleich durch die Betriebsstätte geführt. Diese Brauerei ist europaweit die Einzige, welche als Braukommune, 149 Bürger der Stadt sind die Besitzer, geführt wird. Während der Führung bekamen wir einen kleinen Einblick über das Bierbrauen.

Nach Verkostung verschiedener, preisgekrönter Gerstensäfte ging es zum Mittagessen im angeschlossenen Braugasthof. Nach erfolgtem Einkauf im Biershop ging die Fahrt weiter nach Tragwein zur Bauernkrapfen-Schleiferei. Bei Kaffee und köstlichen Krapfen erklärte uns die Chefin den Vorgang des Krapfenbackens und wie der Betrieb vor Jahren durch eine Idee entstanden ist und sich zum heutigen, modernen, am neuesten Stand des Krapfenbackens, Betrieb entwickelt hat. Nach diesem gemütlichen Tage ging es zurück nach Steyr. Allgemeiner Tenor, es war eine schöne und interessante Ausfahrt.

Hermann Th.

## Wanderfahrt Pesenbachtal

14. und 15.10.2020

Wegen Corona war diese Wanderfahrt, die wir bedingt durch die rege Teilnahme an zwei Tagen durchführten, für einen Teil unserer Mitglieder die letzte Möglichkeit, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Um ca. 7.30 Uhr ging die Fahrt nach Bad Mühlacken zur Wanderung durch das wildromantische Pesenbachtal, welches im ältesten Naturschutzgebiet des Mühlviertels liegt, in Steyr los. Vorbei an Asten, durch das vom täglichen Stau geplagte Linz nach Bad Mühlacken, wo unsere Wanderung begann. Es war ca. 9.00 Uhr als sich die Gruppe zur Wanderung in Bewegung setzte. Die erste leichte Teilstrecke blieben wir alle zusammen. Nach ca. 50 Minuten Gehzeit teilten wir uns in 2 Gruppen auf. Eine Gruppe wählte den schwierigeren, die andere den leichteren Weg. Von da an tauchten wir dann in den schwereren, aber umso schöneren und interessanteren Talabschnitt ein. Buchstäblich über, vom nassen Laub bedeckten „Stock und Stein“, vorbei an 23 gut gekennzeichneten Kraft- und Kultplätzen, welche bei schönem Wetter zum Verweilen einladen, führte der Wanderweg. Entlang von Wasserfällen, Tümpeln und klammartigen Gerinnen konnten wir auch die seltenen Feuersalamander beobachten, ein Zeichen, dass hier die Natur noch in Ordnung ist. Der Herbst zauberte noch zusätzlich eine mystisch schöne Stimmung ins Tal. Hoch über der Schlucht erreichten wir das Wahrzeichen des Pesenbachtals, den Kerzenstein. Hier machten wir Rast zum Stärken und Fotografieren. Da stießen wir zu der Gruppe, welche sich für den leichteren jedoch etwas längeren Weg entschied. Nach kurzer Pause, es war kühl und feucht, setzten wir gemeinsam den Weg bis zum Schlagerwirt, wo das Mittagessen bestellt war, fort.



Gestärkt und ausgeruht ging es dann zurück nach Bad Mühlacken. Vom Schlagerwirt zurück gab es auch die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren. Auf dem Rückweg, einem Wald und Wirtschaftsweg, kamen die Wanderer beim Heilwasser-Brunnen vorbei, bei dem einige von uns noch ihre Trinkflaschen mit dem heilkräftigen Nass auffüllten. Egal, ob der leichtere oder schwierigere Weg bewältigt wurde, es war für die Teilnehmer ein Tag der Begegnungen und die Möglichkeit, gemeinsam einen Tag – raus aus den 4 Wänden – in der Natur zu verbringen.

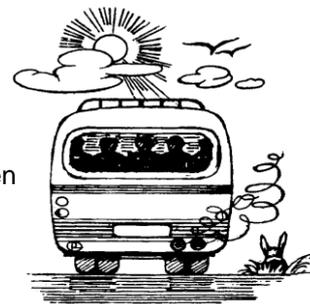
Hermann Th.

\* \* \* \* \*

Schweren Herzens mussten auch die beiden **Abschlussfahrten**, terminisiert für den 11. bzw. 12.11.2020, abgesagt werden, da die bei den Abschlussfahrten beliebten Tanzveranstaltungen auf Grund der bestehenden Coronabestimmungen nicht stattfinden durften.

# UNSER REISEDIENTST

## mit dem Reiseprogramm bis Juli



Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch gleichzeitig unser Reiseprogrammheft für das Jahr 2021. Beachten Sie bitte, dass die Erstanmeldung sowohl zu Mehrtagesreisen als auch zu Tagesfahrten **nur** mit dem im Reiseheft beiliegenden **Anmeldeformular** möglich ist.

### Wegbeschreibung für Tageswanderungen

**LEICHT:** Güter- und Wiesenwege, Forststraßen – nur geringe Höhenunterschiede

**MITTEL:** Güter-, Wald- und Wiesenwege, Stufen und Stiegen bei Klammwanderungen, bis 300 m Höhenunterschiede

**ALPIN:** Fels- und Waldsteige (Wurzeln), steiles Gelände, meist mehr als 300 Höhenmeter, feste Bergschuhe erforderlich.

### Wichtige Information für Teilnehmer bei Tageswanderungen

Auch bei Tageswanderungen sind feste Schuhe (Wander- oder Bergschuhe) mit guter Profilsohle (keine Klapper!!!) unbedingt ratsam. Weiters gehören eine Wander-/Regenjacke, Trinkflasche, ein Sonnenkapperl oder Sonnenhut zu jeder Wanderausrüstung. Empfehlenswert sind auch Wanderstöcke.

### Reisedokument

Bei Auslandsreisen, **auch bei Fahrten über das kleine deutsche Eck**, ist unbedingt ein Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen!

<b>Tagesfahrten</b>	Mi 24.02.21	Winter in Gosau und Pferdeschlittenfahrt
	Mi 10.03.21	Adler Moden und Donautaler Mostkellerei in Obermühl
	Mo 15.03.21	Wellnesstag in der Therme Bad Ischl
	Do 25.03.21	Musical „Cats“ im Ronacher Wien
	Mi 07.04.21	Wanderung Burstallweg St. Georgen am Walde, Bezirk Perg ( <b>mittel/leicht</b> )
	Mi 14.04.21	Rieglwirt ( <b>leicht</b> )
	Mi 05.05.21	Wanderung Mühlviertel „Wird ned fad Weg“ – Königswiesen ( <b>leicht</b> )
	Mi 12.05.21	Ybbstalradweg mit Bustransfer nach Lunz am See, max. 35 Räder
	Di 25.05.21	Pfingstrosengarten Miely und Schuhfirma Hartjes (Führung)
Fr 09.07.21	Theatersommer Haag – „Der Zerrissene“ von Joh. Nestroy	
<b>4-Tagesfahrt</b>	Fr 30.04. – Mo 03.05.21	Kärnten, Hotel Pfeffermühle St. Urban, Hochosterwitz, Ossiachersee
<b>5-Tagesfahrt</b>	So 13.06. – Do 17.06.21	Seefeld, Hotel Kaltschmid, Zugspitzgebiet, Leutasch, Mösern
<b>6-Tagesfahrt</b>	So 16.05. – Fr 21.05.21	Therme Tapolca
<b>7-Tagesfahrten</b>	So 30.05. – Sa 05.06.21	Radwoche Kärnten – Faaker See, max. 35 Radfahrer + 15 Wanderer
	Mo 21.06. – So 27.06.21	Badeweche Caorle (Nur Transfer)

**Nähere Details zu den angeführten Fahrten entnehmen Sie bitte unserem Reiseprogrammheft!**

**Wichtig:** Wenn ein Mitglied, das sich mit einer zweiten Person ein Zweibettzimmer teilt, sich kurzfristig von einer Mehrtagesfahrt abmeldet, muss **die nicht an der Reise teilnehmende Person** ev. anfallende Mehrkosten übernehmen (Einbettzimmerzuschlag für die zweite Person) – diese werden im Normalfall von der Anzahlung einbehalten.



# Schenken Sie sich selbst Gehör.

Damit Sie keinen Hörmoment mehr verpassen.

Jetzt im Neuroth-Fachinstitut informieren:  
Steyr · Stadtplatz 24

Service-Hotline: 00800 8001 8001  
Vertragspartner aller Krankenkassen

[neuroth.com](http://neuroth.com)



Besser hören

Testen Sie jetzt in Ihrer gewohnten Umgebung Ihre Neuroth-Hörlösung ab € 0,-.\*



**BESSER HÖREN. MIT SICHERHEIT.**

Wir sorgen in allen Neuroth-Fachinstituten für höchste Hygienestandards.

\* Preise sind Zahlungspreise bei Kassenzahlung nach HNO-fachärztlicher Verordnung. Tarife der Sozialversicherungen und Informationen zur Kassendirektverrechnung auf [www.neuroth.com/sozialversicherung](http://www.neuroth.com/sozialversicherung)

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

Wir danken den Firmen **MITTERHUEMER (elcont plus)**, **NEUROTH** und **Moore SKZ** für ihre Unterstützung durch die Einschaltungen und ersuchen unsere Mitglieder, dies bei etwaigen Einkäufen zu berücksichtigen.

„Es gibt ihn doch noch: **Service!**“

**Mein Service**  
macht den Unterschied.

**EP: Elcont Plus Steyr**

ElectronicPartner

4400 Steyr, Haagerstraße 44b, Tel.: 07252/42500

[www.elcontplus.at](http://www.elcontplus.at)

Andreas Mitterhuemer

## Homepage des Schutzverbandes

Besuchen Sie unsere Homepage – hier erfahren Sie Wissenswertes über unseren Verein und erhalten die aktuellsten Informationen über das Reise- und Veranstaltungsprogramm. **Web-Adresse: [www.schutzverband-steyr.at](http://www.schutzverband-steyr.at)**

# UNSERE SPORTNACHRICHTEN

## SENIORENGYMNASTIK



**Wann:** Wieder ab Februar 2021 jeden Freitag von 9.30 – 10.30 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

**Wo:** Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1a (Turnsaal 1. Untergeschoß)

**Kosten:** € 2,00 pro Stunde

**Gymnastikleiterin:** Frau Gerti Bergmayr

## KEGELN



Hallo, liebe Kegelfreunde!

Corona hat uns fest im Griff, trainieren können wir momentan nicht, hoffen aber, dass es im Dezember wieder weitergeht.

Herzlich begrüßen wir zwei neue Mitglieder: Edith Ratzberger und Egon Blumenschein.

Wir trauern um unseren Kegelfreund Josef Munk!

Wenn wir wieder trainieren dürfen, dann jeden Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Auf euer Kommen und auf eventuelle neue Interessenten freut sich Kegelleiter **Karl Löffler**



## NORDIC WALKING

Herzlich willkommen sind alle Mitglieder, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, um **9.00 Uhr** gehen wir beim jeweiligen Treffpunkt weg.

**Folgende Nordic Walking Termine sind für das 1. Halbjahr 2021 vorgesehen**

Datum	Treffpunkt
11.01. + 18.01.2021	Reithoffer
25.01. + 01.02.2021	Schwarze Brücke
08.02. + 15.02.2021	Leiner
22.02. + 01.03.2021	Kloster Gleink
08.03. + 15.03.2021	Taborturm
22.03. + 29.03.2021	Staffelmayr
05.04.2021	Ostermontag, kein NW
12.04. + 19.04.2021	Haidershofen
26.04. + 03.05.2021	Sepplhub
10.05. + 17.05.2021	Vorwärtsplatz
24.05.2021	Pfingsten, kein NW
31.05. + 07.06.2021	Dietach Sportplatz
14.06. + 21.06.2021	Sandmair
28.06. + 05.07.2021	Schoiber
12.07.2021	Waldparkplatz Stadtbad, Abschlussfahrt ins Grüne
<b>Informationen erhalten Sie, wie immer, von:</b>	
<b>Ingrid Wawra Tel.: 0676 847 131 350</b>	<b>Peter Quatember Tel.: 0650 5129 911</b>

## Walking in Corona-Zeiten

Das Jahr 2020 hatte gut begonnen. Viele Bewegungsbegeisterte kamen zu den geplanten Walking-Treffpunkten. Aber dann kam Corona und damit der Lock down, also kein Walken mehr in der Gruppe – allein auf weiter Flur und das bis Mitte Mai. Endlich durften wir wieder gemeinsam gehen, natürlich unter Einhaltung der Corona-Vorschriften, also 1-2 m Abstand, in Gruppen zu maximal 10 Personen und 10 m Abstand zwischen den einzelnen Gruppen, und unserem Hobby frönen.

Jeden Montagvormittag trafen wir Walker uns jetzt wieder, um in entspannter Atmosphäre Steyr und die nähere Umgebung zu durchstreifen. 1,5 – 2 Std. durch Stadt, Wald und Flur, eben oder auch bergauf und bergab, Garstner Bach, Stadtgutteiche, Damberg, Haidershofen, Bergerweg, Münichholz oder Wolforn und viele andere Ziele stehen auf unserem Programm. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Zielen oder Varianten. Diese erkunden wir im Sommer, wenn wir kein fixes Programm haben, aber jeden Montag unterwegs sind.



Unser bisher letztes Ziel, denn leider beginnt jetzt wieder eine Corona bedingte Pause, führte uns in Dietach den Ökonomierat Gersthofer Rundwanderweg entlang bis zum Heuberg, mit Blick auf Steyr bis zu den verschneiten Bergen – eine Wohlfühl- und Seele. Hoffentlich dauert diese Pause nicht all zu lange. Wir können das ja mit beeinflussen, wenn wir eigenverantwortlich auf uns alle achten und uns an die vorgegebenen Maßnahmen halten. Denn dann können wir bald wieder gemeinsam unterwegs sein.

Wir bemühen uns, das Programm möglichst abwechslungsreich zu gestalten und sind für neue Ideen immer offen. Haben Sie Lust bekommen mit uns zu walken – wir freuen uns auf Sie. Unsere Routen finden Sie entweder in unseren Mitteilungsheften, unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage [www.schutzverband-steyr.at](http://www.schutzverband-steyr.at)

### Ihr Walkingteam



### Monatlicher 5-Uhr-Tee

Treffpunkt für alle Tanzbegeisterten und zum gemütlichen Plaudern ist unser monatlicher 5-Uhr-Tee, der von DJ Peter Breslmayr musikalisch gestaltet wird.

Die Termine 2021 sind jeweils an einem Mittwoch um 17.00 Uhr:

**Gasthaus Zöchling: 22. Jänner, 19. Februar, 18. März,  
22. April, 20. Mai, 24. Juni 2021**

## Gratis E-Bike-Kurs beim ÖAMTC-Steyr für unsere Mitglieder



Um unseren Mitgliedern das Lenken eines E-Bikes vertrauter zu machen bietet der Schutzverband über den ÖAMTC einen Übungskurs für über 60-jährige an.

**Termin: Freitag 16.04.2021 von 9.00 – 12.00 Uhr**

bei mehr als 10 interessierten Personen zusätzlich von 13.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung: ab Jänner 2021 im Büro mit Namen, Adresse und Alter

Teilnahme: kostenlos auch für „Nicht-ÖAMTC-Mitglieder“ bei Wohnsitz in OÖ (das Land OÖ steuert € 20,- pro Person bei). Mit eigenem E-Bike oder Möglichkeit eines Leih-E-Bikes vor Ort, Helmpflicht!

## MINIGOLF

Leider war es in diesem Herbst nicht möglich sich zu den beliebten Minigolfnachmittagen auf der Minigolfanlage des PSV-Steyr zu treffen. Es konnte weder gespielt werden noch durften wir uns im Vereinslokal in gemütlicher Runde zusammensetzen.

Wir alle wünschen uns, dass sich dieser Zustand über die Wintermonate wieder bessern wird, damit wir im April – ab Dienstag nach Ostern – wieder unseren gewohnten sportlichen Aktivitäten nachgehen können. Vielen unserer Mitglieder geht das gemeinsame „Zaumsitzn“ zusehends ab. Schauen wir trotzdem positiv in die Zukunft und hoffen auf ein baldiges wieder Erwecken unseres Vereinslebens im Frühjahr. „Bleibt’s g’sund und hoffnungsfroh“.

Euer Helmi

Bitte in Zukunft auch öfters unsere Homepage [www.schutzverband-steyr.at](http://www.schutzverband-steyr.at) aufrufen.

Wir versuchen Sie nach Möglichkeit in Bezug auf Vereinsaktivitäten (Bürostunden, freie Plätze bei Reisen . . . ) auf dem neuesten Stand zu halten.



**MOORE SKZ**

IHR PARTNER IN  
STEUERBERATUNG UND  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

0043 (0) 50 206-0  
[office@mooreskz.at](mailto:office@mooreskz.at)  
[www.mooreskz.at](http://www.mooreskz.at)

**Linz**  
A-4020 Linz  
Volksgartenstraße 32  
**Steyr**  
A-4400 Steyr  
Bahnhofstraße 13  
**Wien**  
A-1010 Wien  
Gonzagagasse 15/2

## RADFAHREN

### Tagesradfahrt Molln

12.08.2020

Ziel: Molln, Gasthaus Dorfwirt  
Führung: Fink Rudi

Die Abfahrt von der Notschlafstelle in Steyr bei sonnigem, angenehmen Wetter mit 21 Personen, davon ein „Biobiker“ (Rudi) startete wie immer pünktlich.

Den Steyrtalradweg entlang, dann mussten wir, wegen der Straßenbaustelle in Obergrünburg, einer Umleitung über Steinbach mit schöner Aussicht ins Steyrtal, weiter zur Haunoldmühle, folgen.

Von dort wieder weiter am Radweg nach Molln ins Gasthaus Dorfwirt, wo wir bestens verköstigt wurden. Organisiert vom Fam. Breithuber, welche offensichtlich besten Kontakt zu den Wirtsleuten haben.



Bei der Heimfahrt trennten sich einige von uns und fuhren nach Leonstein ins Alpenschwimmbad. Somit war es möglich, dass wir als verkleinerte Truppe ohne Anmeldung im Cafe Rafaela noch einen gemütlichen Abschluss mit Eis oder Kaffee machen konnten.

Die 42 km lange Fahrt verlief ohne Probleme, keine Patschen oder technische Defekte.

Rudi F.

### Tagesradfahrt Großraming

09.09.2020

Ziel: Großraming, Gasthaus Hanusch  
Führung: Fink Rudi



Abfahrt um 9.00 Uhr mit 11 Personen, davon ein „Biobiker“ (Ego), vom ehemaligen Parkplatz der Firma Eybl. Dem Ennstalradweg entlang, zuerst recht gemütlich bis Ternberg. Ab da wird's bergig. Der Ennstalradweg hat's in sich, besonders kurz vorm Lumpplgraben. Aber für die fast vollständig „elektrifizierte“ Radgruppe kosten solche Anforderungen bestenfalls ein müdes Lächeln.

Die Einkehr beim Knödelwirt Hanusch war hervorragend. Knödel und Service ließen nicht zu wünschen übrig.

Nach ausgiebigem Sitzen, Essen und Tratschen, bei guter Stimmung, ging's weiter über den Neustiftgraben nach Maria Neustift, wo bei der Bäckerei Steinparzer noch auf ein Eis oder Getränk eingekehrt wurde. Ab da rollten die Räder mit wenig Anstrengung bis nach Steyr.

Gesamt wurden an diesem Tag ca. 75 km mit ca. 750 Hm ohne Probleme oder Defekte zurückgelegt.

Rudi F.

## Tagesradfahrt Hargelsberg

30.09.2020

Bei dieser letzten Radausfahrt im heurigen Jahr waren wir 9 TeilnehmerInnen und konnten bei angenehmen Radwetter die Tagestour in Angriff nehmen. Die normale Route haben wir etwas abgeändert und teilweise neue Wegabschnitte befahren. Die Mittagseinkehr mussten wir auch neu gestalten. Als einzige Möglichkeit bot sich der Thalingerhof an, da alle anderen Gasthäuser mittags geschlossen hatten. Auch nach der Pause hat das Wetter optimal mitgespielt.

Es war sicher keine anspruchsvolle Tour aber für die Jahreszeit eine gemütliche Herbstad-tour ohne Verletzungen, was natürlich für ein gutes Gelingen sehr wichtig ist.

Toni W.



### Radfahrer – Termine 2021

**Eine Anmeldung für die Radwoche ist unbedingt erforderlich!**

Mittwoch 21.04.21	<b>Kirschblüte</b> <b>9.30 Uhr</b>	Hofer Parkplatz Münchenholz Haagerstrasse – Samendorf – Weistrach – Goldberg – Zauchasteg – Hofer Parkplatz
Mittwoch 12.05.21	<b>Ybbstalradweg</b>	Radverladung ab 7.00 Uhr, <b>Abfahrt</b> Parkplatz Stadtbad <b>7.30 Uhr</b> Busfahrt nach Lunz am See, dann Radfahrt bis Waidhofen a. d. Ybbs
So 30.05. bis Sa 05.06.21	<b>Radwoche Kärnten Dobrollach am Faaker See</b>	Radtagestouren im Gebiet Faaker-, Wörther-, Ossiacher-, Millstättersee, Drau- und Gailtal
Mittwoch 09.06.2021	<b>Großmengersdorf</b>	Sandmayrsteg – Dietach – Hilbern – Großmengersdorf – Oberwallern – Sierning – Steyr
Mittwoch 07.07.21	<b>Reichraming</b>	Ehem. Parkplatz Eybl – Ternberg – Reichraming und zurück
Mittwoch 25.08.21	<b>Leonstein</b>	Notschlafstelle Leitnerberg – Steyrtalradweg nach Leonstein und zurück
Mittwoch 29.09.21	<b>Hargelsberg</b>	Sandmayrsteg – Dietach – Hargelsberg – Ernthofen – Haidershofen – Sandmayrsteg

Treffpunkt jeweils **9.00 Uhr** am Beginn der Streckenführung, Ausnahme 21.04. und 12.05.21!

Fahrradzustand gemäß StVO – Reserveschlauch mitnehmen! Empfohlen: Warnweste!

Radführer sind abwechselnd verschiedene Personen. Bei Fragen zur Tour bitte am Tag vor der Ausfahrt im Büro erkundigen. **Tel.: 050 6906 5120**

**Teilnahme auf eigene Gefahr!**

# Das Märchen vom Auszug aller Ausländer

(© Helmut Wöllenstein (\*1956), Text bearbeitet im Sinne des Autors.



"Es war einmal... etwa drei Tage vor Weihnachten, spät abends. Über den Markplatz der kleinen Stadt kamen ein paar Männer gezogen. Sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer „Ausländer raus“ und „Österreich den Österreichern“. Steine flogen in das Fenster des türkischen Ladens gegenüber der Kirche. Dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe. Die Gardinen an den Bürgerhäusern waren schnell wieder zugefallen. Niemand hatte etwas gesehen.

„Los, kommt, es reicht, wir gehen“.

„Wo denkst du hin! Was sollten wir denn da unten im Süden?“

„...da unten? Das ist immerhin unsere Heimat. Hier wird es immer schlimmer. Wir tun einfach das, was da an der Wand geschrieben steht: „Ausländer raus!“

Tatsächlich, mitten in der Nacht kam Bewegung in die kleine Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf: Zuerst kamen die Kakaopäckchen heraus mit den Schokoladen und Pralinen in ihren Weihnachtsverkleidungen. Sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee, palettenweise, der Österreicher Lieblingsgetränk; Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat. Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und die Erdbeeren aus Südafrika. Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf, Spekulatius und Zimtsterne, denn die Gewürze in ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Christstollen zögerte. Man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: Mischlingen wie mir geht's besonders an den Kragen. Mit ihm das Marzipan und der Appenzeller-Lebkuchen. Nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt. Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und die echten Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen an ihrer Seite in teuren Chartermaschinen in alle Welt starteten.

Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen. Lange Schlangen japanischer Autos, vollgestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik krochen gen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen, auf ihrer Bahn gefolgt von den feinen Seidenhemden und den Teppichen aus dem fernen Asien.

Mit Krachen lösten sich die tropischen Hölzer aus den Fensterrahmen und schwirrten zurück ins Amazonasbecken. Man musste sich vorsehen, um draußen nicht auszurutschen, denn von überall her quollen Öl und Benzin hervor, floss zu Bächen zusammen und strömte in Richtung Naher Osten.

Doch man hatte bereits Vorsorge getroffen. Stolz holten die großen Autofirmen ihre Krisenpläne aus den Schubladen: Der alte Holzvergaser war ganz neu aufgelegt worden. Wozu ausländisches Öl?!

– Aber es half nichts, die VW's und die BMW's begannen sich aufzulösen in ihre Einzelteile, das Aluminium wanderte nach Jamaika, das Kupfer nach Somalia, ein Drittel der Eisenteile nach Brasilien, der Naturkautschuk nach Zaire. Und die Straßendecke hatte mit dem ausländischen Asphalt im Verbund auch immer ein besseres Bild abgegeben als heute.

Nach drei Tagen war der Spuk vorbei, der Auszug geschafft, gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Nichts Ausländisches war mehr im Land. Aber Tannenbäume gab es noch, auch Äpfel und Nüsse. Und „Stille Nacht“ durfte gesungen werden – wenn auch nur mit Extragenehmigung, das Lied kam immerhin aus Österreich.

Nur eines wollte nicht so recht ins Bild passen. Maria, Josef und das Kind waren geblieben. Drei Juden. Ausgerechnet.

„Wir bleiben“, sagte Maria, „Wenn wir aus diesem Lande weggehen – wer will ihnen dann noch den Weg zurück zeigen, den Weg zurück zur Vernunft und zur Menschlichkeit?“

